

Seiteneinstieg Grundschule - Erste Erfahrungen

Beitrag von „Miss Jones“ vom 31. August 2018 21:40

Das hast du schon richtig auf dem Schirm, [@Th0r5ten](#) - ich war auch Anfang der 80er in der Grundschule... aber was du da "vorher" konntest, lag weniger am Kindergarten als an dem, was die Eltern bewusst gefördert haben. So konnte ich mit dreieinhalb mit (Magnet)druckbuchstaben "schreiben" - naja, ich habe gefragt wie es geht, und erst mal den Namen unseres Hundes buchstabiert. Ich konnte vor der Grundschule (Druckschrift) lesen, und das führte dann zu einer übersprungenen Klasse mitten im 2. Schuljahr (Schreibschrift habe ich wirklich erst in der Schule gelernt, aber irgendwann kam dann die Langeweile...).

Insofern - es ist denke ich eine individuelle Sache. Je nach "Einzugsgebiet" wird es sich anders ergeben, wie weit die Eltern da etwas vor der Schule für ihren Nachwuchs tun. Ob das insgesamt "weniger" geworden ist als in den 80ern... möglich. Gut möglich. Weil es mMn weniger echte "Eltern" gibt, und viele sich einfach zu wenig kümmern. Aber Was hatten wir denn im Kindergarten... ich erinnere mich zB an LÜK-Kästen. Und ein paar "Arbeitsblätter" für die Mappe, gab es da was mit Lesen und Schreiben? Vielleicht "Vergleichen" - ich erinnere mich vage an etwas mit Fahrkarten, wo wir kontrollieren sollten, ob die Leute im richtigen Zug sitzen... also ein Wort (alles Städtenamen) links, und dann vier oder fünf daneben, und durchstreichen welche da falsch sind, aber das wars dann auch... Sonst war das eher eine kreative Geschichte (was ich nie im Leben falsch finde), viel gemalt, auch mit unterschiedlichem Material, gebastelt... geschadet hat es mMn nicht.